

## AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Einwohner,

als ein schöner Tag ist mir der 23. August im Gedächtnis geblieben. Es war der Tag der offiziellen Einweihung unseres Bürgermobils. Als Gäste hatte ich die ältesten Einwohner unserer Gemeinde eingeladen. Nur wenige konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Die meisten meiner sieben Passagiere im Bürgerbus waren über 88 Jahre alt. Jeder freute sich auf ein Wiedersehen mit 'alten' Bekannten. Eine sehr rege Unterhaltung begann dann auf der Fahrt zum Café an der Welsfarm in Sukow. Dort erwartete uns schon Jochen Sabban und brachte musikalischen Schwung in unsere gesellige Kaffeerunde. Vielen Dank dafür. Und ich danke auch unseren Seniorinnen und Senioren Else Röpke, Käthe Pötter, Alma Vick, Irmi Heins, Werner Student, Werner Ihde und Günter Bergmann für ihre Bereitschaft und ihr Vertrauen, mit mir gemeinsam das neue Bürgermobil auszuprobieren. Nicht zuletzt haben wir das Fahrzeug ja angeschafft, um unseren älteren Einwohnern das alltägliche Leben zu erleichtern. Besonders danken möchte ich aber auch unserem ehrenamtli-



© Foto: H. Pätzold

### Mobile Rentner dank Banzkower Bürgermobil

chen Fahrer Hans-Jürgen Janowski. Es ist doch nicht so leicht, hochbetagten Menschen beim Ein- und Aussteigen zu helfen und das Fahrzeug sicher durch den Berufsverkehr zu rangieren.

Liebe Einwohner, Sie werden sicher die Baufortschritte auf dem Generationenspielplatz in Banzkow bemerkt haben. Zeitgleich mit dem Beginn der Bauarbeiten dort, wurden auch die Spielgeräte für den Spielplatz in Jamel abgeladen. Wenn alles planmäßig läuft, wird

sicherlich der Tag der Deutschen Einheit ein würdiger Anlass sein, beide Spielplätze mit unseren Hoffnungsträgern, unseren Kindern, und gemeinsam mit ihren Eltern einzuweihen. Auch Omas und Opas sind herzlich willkommen, denn dieser Platz bietet allen, ob jung oder alt, Möglichkeiten, sich sportlich und spielerisch zu betätigen.

Liebe Einwohner, sportlich spielerisch ging's auf unserer letzten Gemeindevertretersitzung so gar nicht zu. Bei der

planmäßigen Umsetzung unserer Haushaltsziele haben wir eine Zwischenbilanz gezogen. Insgesamt haben wir uns bei den Ausgaben und Einnahmen sehr planmäßig bewegt. Unser finanzieller Handlungsrahmen ist ja auch eng und bedarf größter Disziplin. In Anbetracht geplanter Investitionen in der Gemeinde würde die Veräußerung von Baugrundstücken im künftigen Wohngebiet 'Alte Landstraße' natürlich zur Verbesserung der Haushaltslage beitragen. Leider liegt uns ständig das Amt für Raumordnung quer im Weg. Was man anfänglich als launisches Verhalten der Landeshauptstadt deuten konnte, entwickelte sich inzwischen zu einem ausgewachsenen Politikum der Landespolitik, trotz anders lautender Wahlkampfaussagen, die die Entwicklung ländlicher Räume sehr betonen.

Liebe Einwohner, wir lassen uns die schöne Restsommerlaune nicht vermiesen, wenn auch der Herbst schon um die Ecke lugt. Ich freue mich mit Ihnen auf ein schönes Erntefest in Mirow und hoffe, viele von Ihnen dort zu treffen.

Ihre Bürgermeisterin Irina Berg

## BÜRGERMOBILVEREIN GEGRÜNDET

Um den neuen Kleinbus der Gemeinde effektiv zu nutzen, haben mehrere Vereine und die Gemeinde Banzkow einen Betreiberverein gegründet (nach Redaktionsschluss). Die Gemeinde hat sich um die Anschaffung des Fahrzeugs gekümmert, aber betreiben und erhalten kann sie es nicht. Deshalb habe man überlegt, so Bürgermeisterin Irina Berg, wer das größte Interesse habe, den Bus zu nutzen. Neben den älteren Einwohnern sind es vor allem die Vereine. Und deshalb sollen sie auch Träger des neuen Vereins sein mit Namen 'Bürgermobilverein Banzkow'. Damit soll eine größere Mobilität seiner Mitglieder und ihre bessere Teilhabe am öffentlichen Leben sichergestellt werden. Der Verein arbeitet gemeinnützig und nicht gewinnorientiert. Die Gemeinde gehört mit zu den Gründungsmitgliedern und bleibt Eigentümer des Fahrzeugs.